

Energieziele, Gesetzeslage und Fördersituation

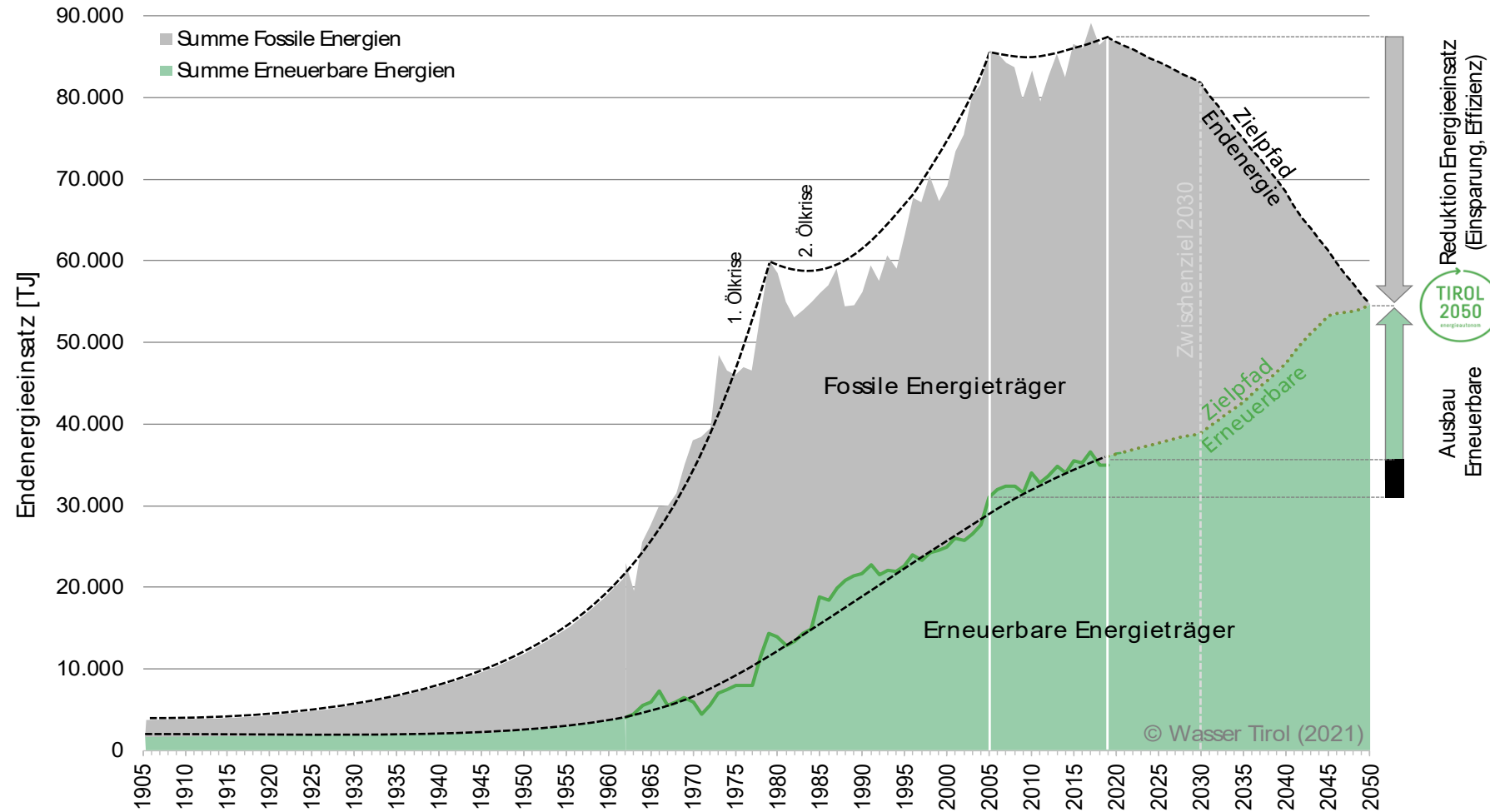
MMst. Stefan Streiter



GEMEINSAM EIN GROSSES ZIEL ERREICHEN

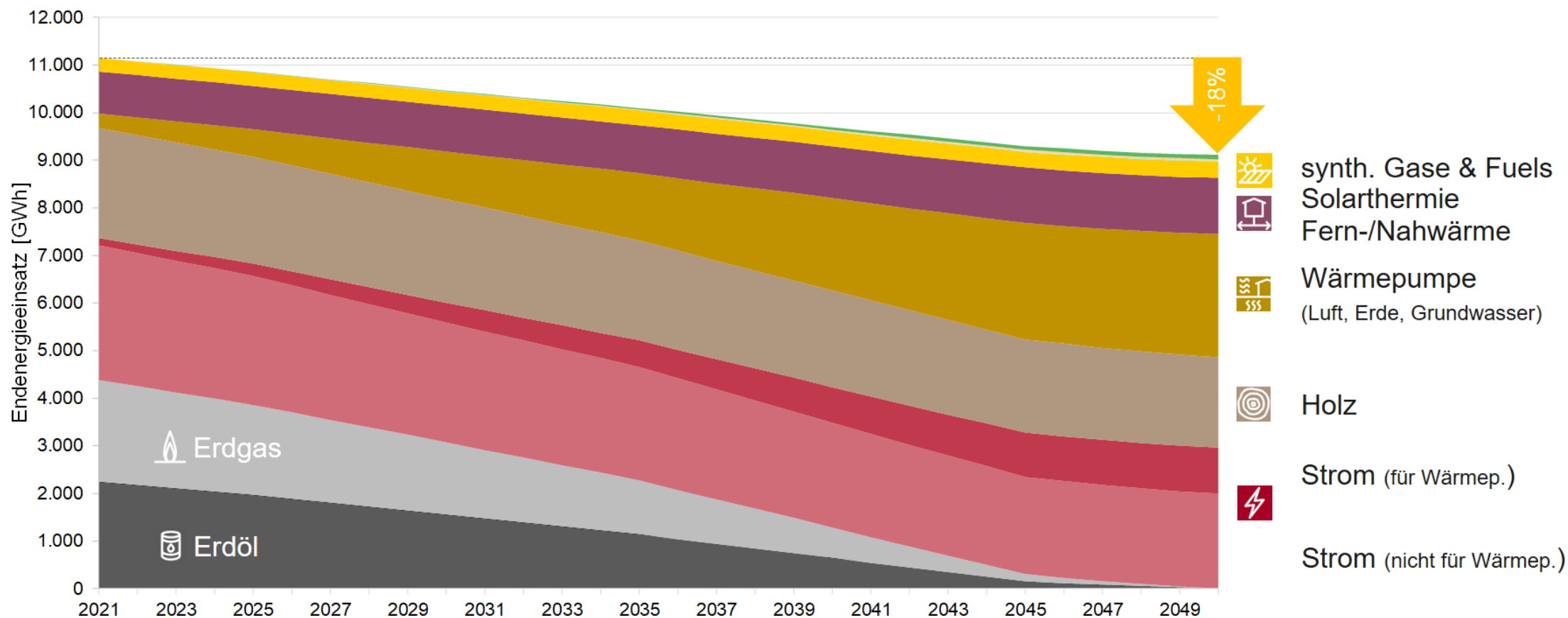
TIROL 2050 energieautonom

Ressourcen-, Energie- und Klimastrategie des Landes Tirol bis zum Jahr 2050 (Ziel-Szenario Tirol 2050)



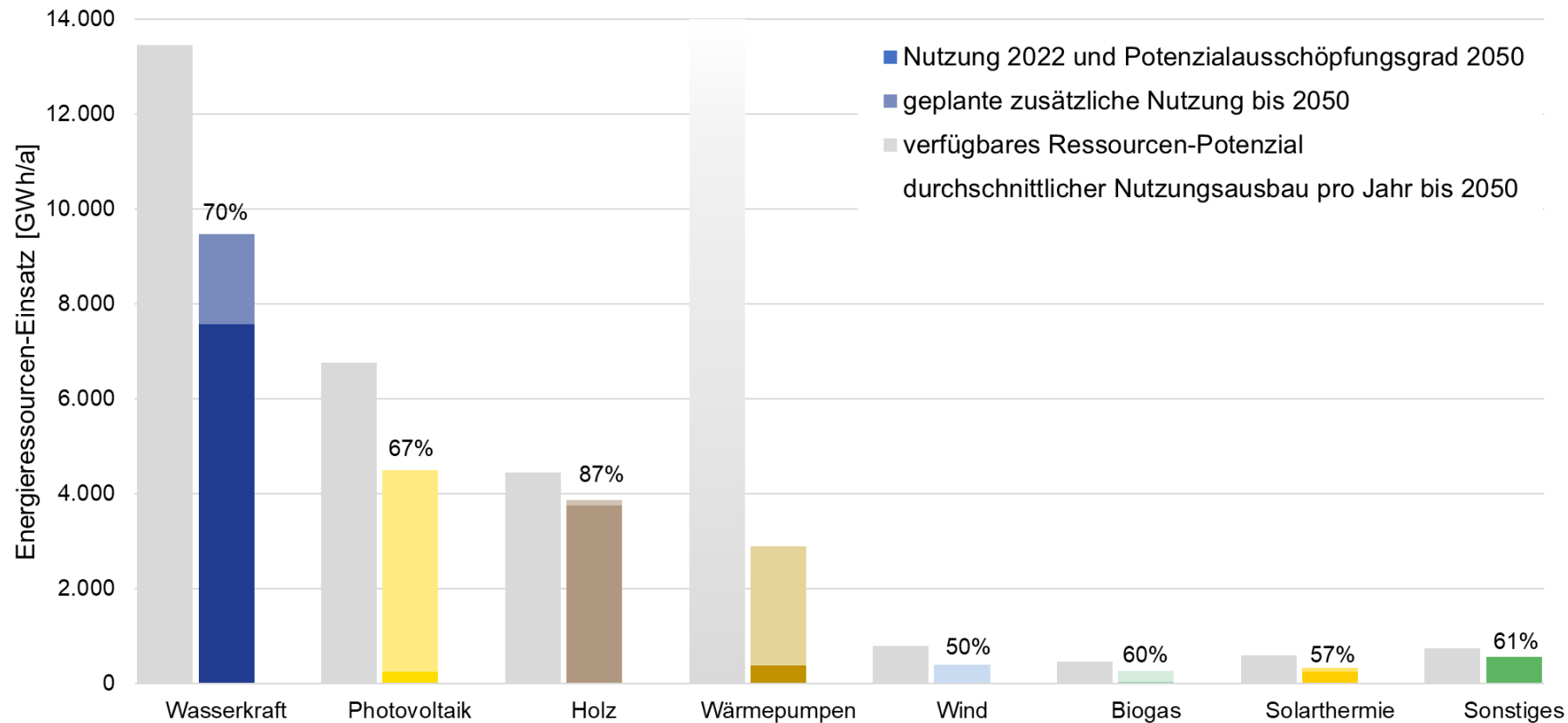
TIROL 2050

> Endenergiebedarf **Gebäude** minus 18%



Ressourcen

Mit welchen **Ressourcen** soll der Energiebedarf 2050 gedeckt werden?



Rechtlicher Rahmen

Rechtliche Grundlage für 2026

> EU-Richtlinien

- > **EED III:** Energieeffizienzrichtlinie- jährliche Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs und Sanierungsmaßnahmen
 - > Umsetzung in Tiroler Energieeffizienzgesetz (TEffG) noch ausständig
- > **EPBD:** Gebäuderichtlinie – Sanierung des Gebäudebestands und Ausstieg aus fossilen Heizsystemen
 - > Umsetzung in OIB RL 6 bereits erfolgt
 - > Verankerung in der Tiroler Bauordnung (geplant Mai 2026)
- > **F-Gase-Verordnung:** die Verwendung fluorierter Treibhausgase bei Kältemitteln

> Bundesebene

- > **EIWG:** Neue Rahmenbedingungen für den Strommarkt
- > **OIB RL 6:** neue Version mit geänderten Nachweiswegen und verschärften Anforderungswerten

> Landesebene

- > *Baurechts-Novelle: Anpassungen von Gesetzen und Verordnungen in Q2 geplant (TBO, TBV, TGHKG, TGHKV, TROG...)*
- > **TGHKV:** Tausch der Ölheizung im Bestand verpflichtend ab 1.1.2025 im Rahmen einer größeren Renovierung

Heizung und Gebäudehülle

Warum ist die Gebäudehülle für den Heizungstausch relevant?



- > Sanierte Gebäude (Dämmung und Fenster) verbrauchen viel weniger Energie
- > Kleinere Wärmeerzeuger
- > Kleinere Lagerräume
- > Niedrigere Vorlauftemperaturen
- > **Deutlich geringere Heizkosten**



Vorausschauende und
ganzheitliche Planung

Welche Heizung passt für mein Haus?

Fernwärme?



Biomasse?



Wärmepumpe?



Heizungs- kompass

Auswahlhilfe für Heizungsanlagen im Einfamilienhaus auf Basis des Heizwärmebedarfs am Standort inklusive möglicher Wärmerückgewinnung (Energieausweis Seite 2, HWBsk)



Strombasierte Heizungssysteme

Elektrische Widerstandsheizung
baurechtliche Vorgaben beachten

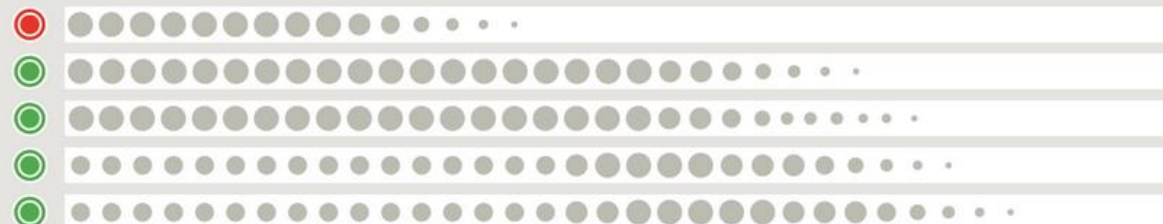
Außenluft-Wärmepumpe

Ringgraben- oder Flachkollektor Wärmepumpe

Sonden – Wärmepumpe

Grundwasser-Wärmepumpe

Die Größe der Punkte zeigt an, wie gut sich ein Heizsystem für die jeweilige Gebäudekategorie eignet.



Leitungsgebundene Heizungssysteme

Fernwärme (erneuerbare Energieträger)

Fernwärme (fossiler Energieträger)

Gas – Brennwertkessel



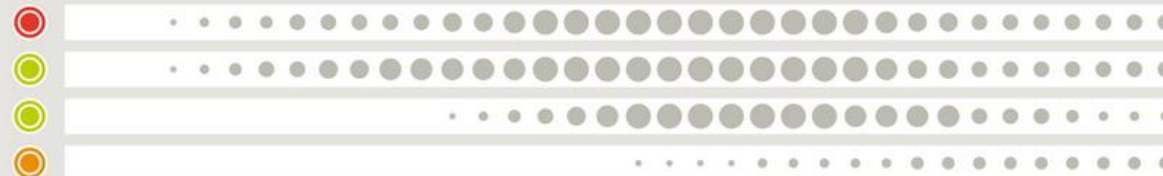
Heizungssysteme mit Lager

Öl – Brennwertkessel

Pellets – Brennwertkessel

Stückholzkessel

Hackschnitzel – Zentralheizung



Welche Förderungen sind möglich?

Landesförderungen



Heizungstausch → Wohnhaussanierung

- > 25% der Investitionskosten (bei Einmalzuschuss)
- > 35% (bei Annuitätenzuschuss)
- > € 3.000 Bonus für klimafreundliches Heizsystem (bei Ersatz eines fossilen Heizsystems)
- > Bedingungen beachten!
- > www.tirol.gv.at/sanierung





Deckelung Einzelmaßnahmen

- > Kostenobergrenzen
- > Fördersätze:
 - > 25% Einmalzuschuss (EZ) oder
 - > 35% Annuitätenzuschuss (AZ) möglich

Neu ab 2026: Deckelung der förderungsfähigen Investitionskosten

Heizungsanlage						
kW	Fern- wärme	Biomasse (P/S/H)	Wärmepumpe Luft	Wärmepumpe Erdreich / Wasser	effiziente Warm- wasser-Bereitung	verbesserte Heiz-Verteilung
< 50	€ 20.000	€ 24.000	€ 21.300	€ 37.300	€ 3.000	€ 10.000
50 - 100	€ 33.300	€ 40.000	€ 34.700	€ 62.700	€ 6.000	€ 15.000
> 100	€ 41.300	€ 49.300	€ 41.300	€ 73.300	€ 9.000	€ 20.000

Abwicklung der Landesförderungen

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Wohnbauförderung, Landhaus 1
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
wohnbaufoerderung@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)512 508-2732
Fax: +43 (0)512 508-742735

Stadtmagistrat Innsbruck

Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck
post.wohnungsservice@innsbruck.gv.at
Tel.: +43 (0)512 5360-2180
Fax: +43 (0)512 5360-1785

Bezirkshauptmannschaft Imst

Stadtplatz 1, 6460 Imst
bh.imst@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)5412 6996-5318
Fax: +43 (0)5412 6996-745394

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Innstraße 5, 6500 Landeck
bh.landeck@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)5442 6996-5431
Fax: +43 (0)5442 6996-745435

Bezirkshauptmannschaft Lienz

Dolomitenstraße 3, 9900 Lienz
bh.lienz@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)4852 6633-6634
Fax: +43 (0)4852 6633-746505

Bezirkshauptmannschaft Reutte

Obermarkt 7, 6600 Reutte
bh.reutte@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)5672 6996-5741
Fax: +43 (0)5672 6996-745605

Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

Hinterstadt 28, 6370 Kitzbühel
bh.kitzbuehel@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)5356 62131-6373
Fax: +43 (0)5356 62131-746375

Bezirkshauptmannschaft Kufstein

Bozner Platz 1-2, 6330 Kufstein
bh.kufstein@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)5372 606-6063
Fax: +43 (0)5372 606-746005

Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Franz-Josef-Straße 25, 6130 Schwaz
bh.schwaz@tirol.gv.at
Tel.: +43 (0)5242 6931-5954
Fax: +43 (0)5242 6931-745805

Bundesförderungen



Kesseltausch → Sanierungs offensive 2026

- > Fördersumme an Heizungsart angepasst; Vorrang für erneuerbare Fernwärme
- > Max. 30% der Investitionskosten
- > Zuschlagmöglichkeiten für Tiefenbohrung, etc.
- > Wichtig: ein fossiles Heizsystem muss ersetzt werden; weitere Bedingungen beachten!



Ersatz des fossilen Heizungssystems durch	maximale Förderung
klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme	6.500 Euro
Wärmepumpe (Luft-Wasser, Wasser-Wasser, Sole-Wasser) Für Luft-Wasser-Wärmepumpen mit einem GWP-Wert zwischen 150 und 750 reduziert sich bei Monoblockgeräten ≤ 50 kW und Splitgeräten ≤ 12 kW die ermittelte Förderung um 20%.	7.500 Euro
Holzzentralheizung (Pellets/Hackgut/Stückgut) Für Holzheizungen die ausschließlich die Emissionsgrenzwerte der UZ37 (2021) einhalten, reduziert sich die ermittelte Förderung um 20 %.	8.500 Euro
Zuschlagsmöglichkeiten	
Bonus Thermische Solaranlage	+ 2.500 Euro
Bonus Tiefenbohrung beziehungsweise Brunnen (nur bei Sole-Wasser- und Wasser-Wasser-Wärmepumpen)	+ 5.000 Euro
Die Förderung ist mit maximal 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten begrenzt.	

Gemeinden, Energieversorger

- > Viele Gemeinden unterstützen ihre Bürger*innen mit zusätzlichen Förderungen – fragen Sie nach!
- > Auch von Seiten einiger Energieversorger sind Förderungen möglich



Tipps für die erfolgreiche Förderung

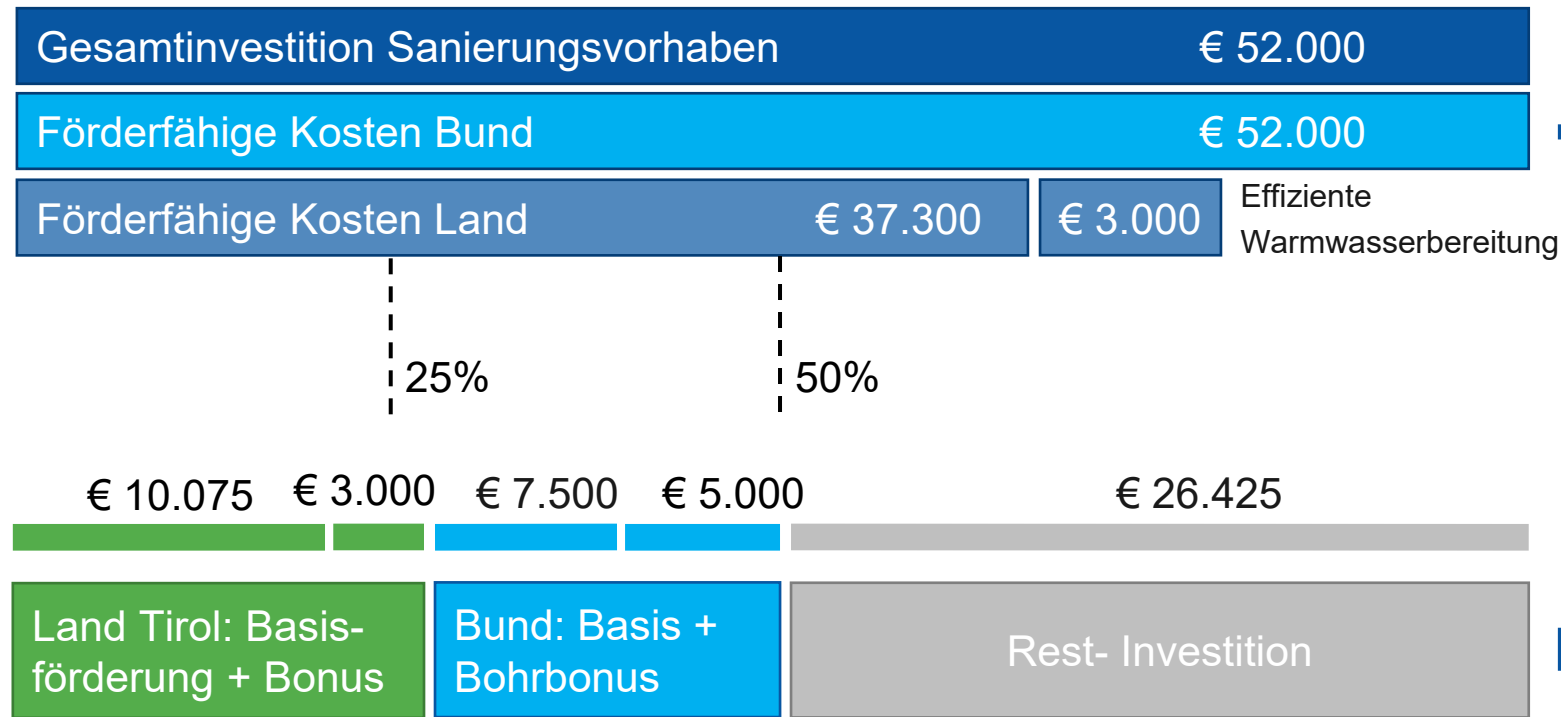
- > **Beratung**
 - > für die Bundesförderung ist ein Energieberatungsprotokoll notwendig
- > **Zeitpunkt abklären**
 - > Budget der Bundesförderung ist begrenzt
- > **Unterlagen** zeitgerecht sammeln
- > **Rechnungen kontrollieren**
 - > Rechnungsempfänger*in
 - > Erbringungszeiträume
 - > Vollständige Leistungen
- > **Unterstützung** rechtzeitig organisieren: Förderungen sind oft nicht barrierefrei, ggf. Familie oder Freunde



Beispiele Förderungen

1. Heizungstausch 2026

Annahme: EFH, Bestandsheizung Öl, Tausch zu Erd-Wärmepumpe mit Tiefenbohrung (10KW);



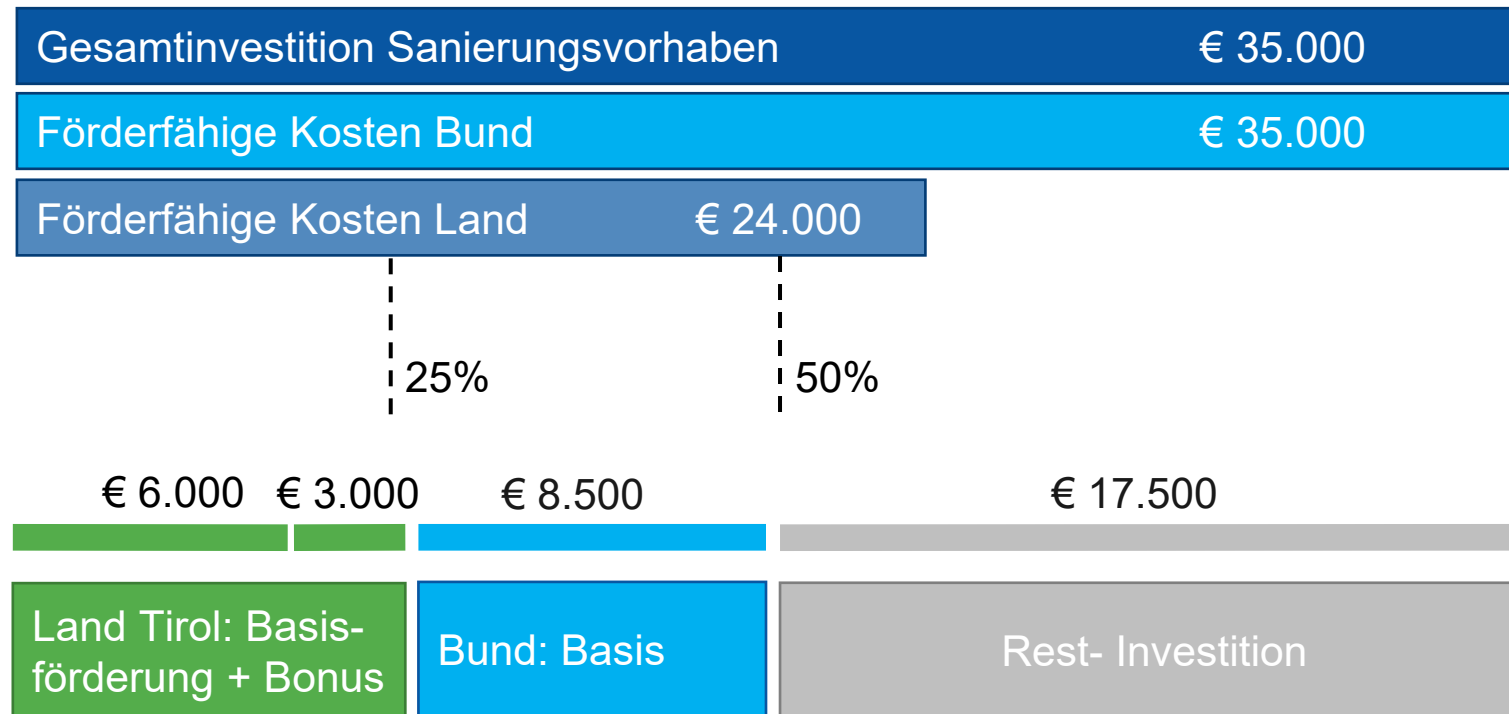
Achtung: seitens des Bundes nur förderfähig, wenn kein Anschluss an ein hocheff./klimafreundliches Fernwärmenetz möglich ist.

Fördersumme:
€ 25.575 (~ 49%)

Anmerkung: Die Bundesförderung „Kesseltausch“ ist mit max. 30% der förderbaren Kosten begrenzt.

1. Heizungstausch 2026

Annahme: EFH, Bestandsheizung Öl, Tausch zu Pelletsheizung; nur Heizungstausch ohne Warmwasserbereitung



Achtung: seitens des Bundes nur förderfähig, wenn kein Anschluss an ein hocheff./klimafreundliches Fernwärmenetz möglich ist.



Fördersumme:
€ 17.500 (~ 50%)

Anmerkung: Die Bundesförderung „Kesseltausch“ ist mit max. 30% der förderbaren Kosten begrenzt.

3. Heizungstausch ab 2026

Annahme: EFH, Bestandsheizung Gas, Tausch zu Luft-Wärmepumpe (10KW); nur Heizungstausch

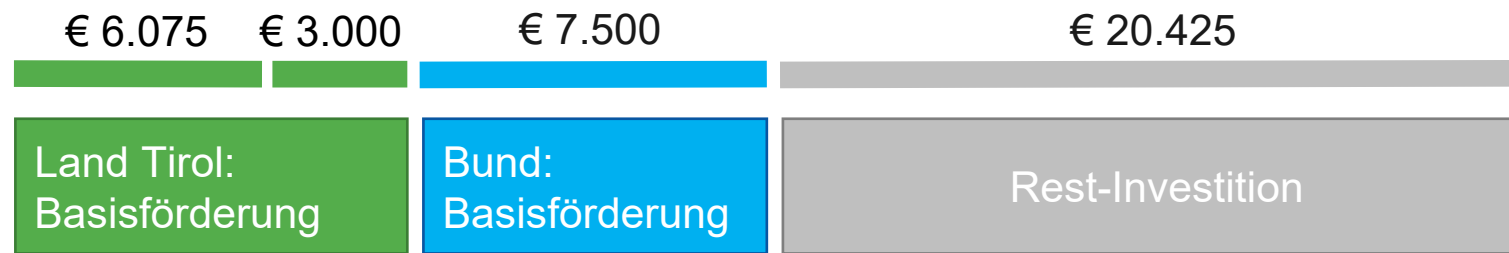
Gesamtinvestition Sanierungsvorhaben	€ 37.000
Förderfähige Kosten Bund	€ 37.000
Förderfähige Kosten Land	€ 21.300
	€ 3.000
	Effiziente Warmwasserbereitung



Achtung: seitens des Bundes nur förderfähig, wenn kein Anschluss an ein hocheff./klimafreundliches Fernwärmenetz möglich ist.

25%

50%



Fördersumme:
€ 16.575 (~ 45%)

Anmerkung: Die Bundesförderung „Kesseltausch“ ist mit max. 30% der förderbaren Kosten begrenzt.

Ausblick



Heizungs- und Klimaanlage- datenbank Tirol

Für eine saubere, effiziente und klimafitte Zukunft Tirols!

Das Thema Energiesparen ist aktueller denn je – nur gut gewartete Anlagen können effizient arbeiten. Die Heizungs- und Klimaanlagebank Tirol ist als zentrales Verzeichnis aller Heizungs- und Klimaanlage in Tirol für Fachleute und Endkundinnen und -kunden unverzichtbar. Sie dient zur verpflichtenden Erfassung gem. TGHKG 2013 § 35, Kontrolle und Verbesserung des Heizungs- und Klimaanlagebestandes – für mehr Energieeffizienz, Klimaschutz und Versorgungssicherheit.



Alle Informationen zur Heizungs- und Klimaanlage-
datenbank Tirol finden Sie unter:
tirol.gv.at/anlagendatenbank



Ihre Vorteile:

- € **Kosteneinsparung** durch eine bestmöglich funktionierende Heizungs- bzw. Klimaanlage
- ✓ **Sicherheit** durch eine optimal eingestellte Heizungsanlage
- § **Rechtssicherheit** durch gesetzeskonforme Datenerfassung
- 🔧 **Fördervoraussetzung** für künftige Sanierungen
- 🌿 **Beitrag zum regionalen Klimaschutz und Nachweiseinbringung für CO₂- und Treibhausgasreduktionen**

Was müssen Sie tun?

- Heizungs- oder Klimaanlage* zum Zweck der Erfassung von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrer oder Installateur erfassen lassen (Einmalmeldung)
- Änderungen bei Heizungssystemen oder Klimaanlage eintragen lassen

Neu:

- > Heizungsanlagen sind für alle Förderanträge in 2026 verpflichtend in die **Tiroler Heizungs- und Klimaanlagebank** einzutragen. Für das Förderansuchen wird dann nur mehr die Anlagen-nummer benötigt. Das bisher verwendete Formular F97 (Haustechnik Abnahmebestätigung) wird nicht mehr benötigt.
- > [Informationen Land Tirol](#)
- > Fragen an: anlagendatenbank@tirol.gv.at
- > Künftig sind Abnahmebefunde sowie Prüf- und Inspektionsberichte spätestens binnen 3 Monaten nach Überprüfung elektronisch an die Landesregierung zu übermitteln (d. h. in der Tiroler Heizungs- und Klimaanlagebank zu erfassen).
- > Rechtliche Grundlage in der TGHKG 2013 und TGHKV 2024



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

MMSt. Stefan Streiter

Energieagentur Tirol

+43 512 250015 63

stefan.streiter@energieagentur.tirol

www.energieagentur.tirol